Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 5 (1955)
Heft: 5

Artikel: Ein seltener Agrilus Curtis in der Nähe von Basel
Autor: Gehrig, J.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1042408

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein seltener Agrilus Curtis in der Nähe von Basel

Von J. Gehrig

Die Buprestiden (Prachtkäfer) haben ihren Namen sicher zu Recht erhalten. Wenn auch die Vertreter dieser Familie nicht in der gemässigten Zone, sondern in den Tropen zu höchster Vollendung und geradezu verschwenderischer Farbenpracht gelangen, sind die bescheidener gefärbten, in unserer Breite lebenden Arten nicht minder begehrte und interessante Sammelobjekte. Eine besonders zierliche und auffällig schlanke Formen aufweisende Gattung dieser Familie ist Agrilus Curtis.

Diese Wärme und Sonne liebenden Tierchen, welche mit einer Ausnahme (Agrilus bigguttatus Fabr.) in unserer Fauna die Grösse von einem Zentimeter selten überschreiten, halten sich an sonnigen Mai- und Junitagen vornehmlich an geschlagenen Laubholzstämmen und geschichtetem Holz auf. Die Eiche ist auch hier der bevorzugte Baum, auf welchem sich viele Arten einstellen. - Einige ziehen es aber vor, sich auf den Blättern von Sträuchern und Kräutern zu sonnen.

In meiner bisherigen Sammeltätigkeit habe ich nahezu alle in unserer Gegend vorkommenden Arten gefangen und ich durfte kaum hoffen, noch einen für mich neuen Vertreter dieser Gattung zu finden. Man kann sich deshalb mein Erstaunen vorstellen, als ich anlässlich einer Exkursion an den Allschwiler Bachgraben, der mich schon im Juli und August reich belohnt hatte, doch noch zu einer neuen Agrilusart kommen sollte.

Es war am 9. September 1954, einem heissen, hochsommergleichen Nachmittag, als ich, den Bachgraben entlang bummelnd, auf verspätete Ludius Latr. Jagd machte. Da gewahrte ich ein im Sonnenschein glitzerndes Spinnennetz, in welchem sich verzweifelt ein Käfer wehrte; ich trat hinzu, befreite den armen Kerl aus seiner Lage und brachte ihn vom Regen in die Traufe, nämlich in meine Sammelflasche. Es war ein schönes Stück von Agrilus sexguttatus Brahm.

REITTER (Fauna Germanica Bd. 3, 193) schreibt:"Dunkel olivgrün, Flügeldecken mit je 3 weissen Haarmakeln". Nach STIERLIN (Fauna der Schweiz, 2. Teil, S.15) wurde das Tier bei Basel beobachtet. Nach André THÉRY (Faune de France, Bd 41, S. 137) kommt die Art im Elsass und südlichen Frankreich vor. Von meinen Basler Sammelfreunden hat bisher keiner das Tier beobachtet.

Adresse des Verfassers: J. Gehrig, Spalenring 165, Basel